

Informationen zum Foto „Patrouille“

Foto



Stadtarchiv Kiel (StAK)

Beschreibungen:

Dieses Foto zeigt eine Gruppe bewaffneter Arbeiter und Soldaten im November 1918 in Kiel.

Diese Einschätzung erfolgte nach dem DDR-Werk "Illustrierte Geschichte der deutschen Novemberrevolution" (1968) und wurde von Hedwig Sievert in ihrem Buch "Kieler Ereignisse in Wort und Bild" (1973) übernommen.

In der Ullstein-Bilderdienst-Datenbank lautet die Bildbeschreibung: „Deutschland, Novemberrevolution 1918: Gruppe bewaffneter Arbeiter und Soldaten in Kiel. Anfang November 1918“. Als Aufnahmedatum wird der 10. November 1918 genannt. Ein Fotograf wurde nicht angegeben.

Es ist zu vermuten, dass die Gruppe von den Räten beauftragt war, Patrouillendienst in der Stadt zu versehen. Es ist allerdings merkwürdig, dass keine Matrosen zu dieser Gruppe gehören. Sollte jedoch das bei Ullstein genannte Aufnahmedatum stimmen – der 10.11. war der Tag der Beerdigungsfeierlichkeiten – könnte das zum einen erklären, dass zwei Mitglieder mit weißem Kragen erscheinen, und zum anderen könnte es sich vielleicht um eine spezielle Ordnergruppe des Arbeiterrats handeln.

Weitere Angaben

Fotograf	Unbekannt, eventuell Frankl (s. Anm. unten)	
Auftraggeber/Agentur	Unbekannt, eventuell Ullstein (s. Anm. unten)	
Datum der Aufnahme	Eventuell 10. Nov. 1918	
Ort der Aufnahme	Vermutlich Kiel, Genaueres unbekannt	
Abgebildete Personen	Bisher konnten keine Personen identifiziert werden	
Format	Vermutlich Glasplatte Abzüge von der Glasplatte Scans von Positiven Scans von gerasterten Drucken	
Besitzer Negativ	Unbekannt	
Besitzer Positiv	Stadtarchiv Kiel Ullstein Bilderdienst Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED	
Besitzer Scans	Stadtarchiv Kiel Ullstein Bilderdienst	
Veröffentlichungen	U.a.: Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED (Hrsg.): Illustrierte Geschichte der deutschen Novemberrevolution. Berlin ² 1978. Hedwig Sievert: Kieler Ereignisse in Wort und Bild. Kiel 1973. Jürgen Jensen: Kiel im Zeitalter der Weltkriege. Husum 2017.	

Anmerkung:

Hermann Müller (Müller-Franken) reiste am 6. November 1918 über Hamburg nach Kiel um Noske zu unterstützen. Er kam am 7. November abends in Kiel an. In seinem Buch: Die Novemberrevolution. Erinnerungen. (Berlin 1928) erwähnt er auf Seite 36, dass Ullstein den Redakteur Mendel nach Kiel geschickt habe:

"In der elften Abendstunde ging ich zu Fuß ins Hotel Continental, wo Noske Quartier genommen hatte und auch für mich ein Zimmer bestellt war. Ich traf dort den Redakteur Mendel von der Berliner Morgenpost, den das Haus Ullstein auf den Kieler Revolutionsschauplatz gesandt hatte. Noske war ..."

Es dürfte sich um Ewald Mendel handeln; siehe: http://www.bundesarchiv.de/aktenreichskanzlei/1919-1933/0a1/adr/adrmr/kap1_1/para2_130.html

Er wurde vermutlich vom Bildjournalisten Alfred Frankl, geb. 1898 in Stavenhagen, gest. 1955 Thurnau begleitet. Nach Auskunft des StAK hat er die bekannten Fotos von der Ansprache Noskes an die Besatzungen der aus Pola eingelaufenen U-Boote gemacht. In der Ullstein Datenbank werden A.+E. Frankl angegeben.

Es wäre denkbar, dass auch diese Aufnahme von ihm stammt, da auch Hedwig Sievert auf Ullstein verweist.